

# POPULISMUS VERSTEHEN, NICHT VERURTEILEN

DIRK JÖRKE (TU DARMSTADT)

DIENSTAG, 08.05.2018, 18:15 UHR  
UNIVERSITÄT KOBLENZ, E312

Populistische Parteien erweisen sich immer mehr als eine Herausforderung westlicher Demokratien. Vor allem ein Populismus, der sich gegen liberale Grundrechte wendet und Minderheiten abwertet, hat zum Teil hysterische Reaktionen hervorgerufen. Die These des Vortrages ist demgegenüber, dass eine moralistische Verurteilung nicht nur den Populisten in die Hände spielt, sondern auch zu einer weiteren Spaltung westlicher Gesellschaften beiträgt. Dagegen gilt es, die Ursachen der gegenwärtigen Welle des Populismus zu verstehen.

*Dirk Jörke ist Professor für Politische Theorie und Ideengeschichte an der TU Darmstadt. Er forscht zum politischen Denken des 18. Jahrhunderts, zur Demokratietheorie und zum US-amerikanischen Pragmatismus. Jüngste Buchveröffentlichung: Theorien des Populismus zur Einführung (zusammen mit Veith Selk). Junius Verlag 2017.*

Eine Veranstaltung des Seminars Politische Wissenschaft  
Institut Kulturwissenschaft  
Kontakt: Ina Kerner (kerner@uni-koblenz.de)